

# Heumilchbetrieb im Berggebiet mit sehr guter Milchleistung und Alpung

Christoph Wirth<sup>1\*</sup>

Der Familienbetrieb Wirth befindet sich in Andelsbuch im Bregenzerwald in Vorarlberg. Es handelt sich um einen Braunviehbetrieb, der Heumilch und Zuchtvieh produziert. Der Heimbetrieb liegt auf ca. 610 m Seehöhe, der Betrieb bewirtschaftet im Sommer die Alpe Erles Finne im Gemeindegebiet von Egg auf 1.200 m Seehöhe.

## Flächenausstattung

49 ha Grünland, davon:

- 23 ha viermähdig
- 20 ha Almfutterfläche
- 2,3 ha zweimähdig
- Rest einmähdig, Hutweide, Dauerweiden
- Keine Ackerflächen

## Tiere

Ca. 26 Milchkühe mit Nachzucht

Milchleistung: rund 10.000 kg mit 4 % Fett und 3,70 % Eiweiß

## Haltung

Die Milchkühe werden in einem über 30 Jahre alten Anbindestall mit Nackenrohranbindung und Strohbett gehalten. Die Jungtiere werden überwiegend in einem Laufstall gehalten.

## Fütterung

Da der Betrieb das ganze Jahr Milch für die Rohmilchkäseproduktion produziert, richtet sich die Fütterung ganz traditionell nach den Heumilchkriterien. Im Sommer bildet die Weide auf der Alpe die Grundlage der Fütterung, diese



wird entsprechend des Bedarfes der Tiere mit Heu und Kraftfutter ergänzt.

Im Winter wird ausschließlich Heu der verschiedenen Schnitte als Grundfutter an die Tiere verfüttert. Die Heurration wird mit Misch- und Mineralfutter ergänzt. Die Hauptkomponenten sind dabei Getreideschrot, Mais und Kleie. Diese Mischung enthält max. 15 % Rohprotein, der Rest muss über das Grundfutter abgedeckt werden. Aus diesem Grund wird bei der Erzeugung des Heus sehr viel Wert auf die Grundfutterqualität besonders auf Protein und Energie gelegt.

## Was ist uns bei der Fütterung wichtig?

- Möglichst hohe Grundfutterleistung mit gesunden Tieren;
- bestes Grundfutter;
- optimale Vorlage, nach der Hauptfütterung etwas struktureicherer Heu vorlegen;
- den frischmelkenden Tieren das beste Futter anbieten;
- zweimaliger Weidgang 7 bis 12 Uhr und 18 bis 22 Uhr auf der Alpe und
- top Tierbetreuung.

## Heukonservierung

- Düngung: Wirtschaftsdünger (Festmist, Gülle) plus Mineraldünger, Kalkung;
- jedes Jahr einmal Festmist;
- Pflanzenbestand: Nachsaat bei Bedarf, Mäusebekämpfung bei Bedarf, einmal Weidgang auf möglichst allen Flächen, Schnitthöhe ca. 7 cm;
- Narbenschonung: Bodenschonung durch entsprechende Bereifung, Mähtrakt;
- Heuernte Maschinen: Frontscheibenmäherwerk mit Heckaufbereiter, Zettwender, Bandrechen, Doppelschwader, Ladewagen
  - Geräteeinstellung der Heuwerbezeuge überprüfen und richtig einstellen;
- kurze Feldliegezeiten, wenig und schonend wenden, wenig Bröckelverluste;
- Ausnutzen auch von sehr kurzen Schönwetterphasen (ein bis zwei Schönwettertage) zur Heuernte und
- Heubelüftung: Entfeuchter und Dachabsaugung, bei Bedarf umschichten.

<sup>1</sup> Heumilchbetrieb Wirth, Bühel 188, A-6866 Andelsbuch

\* Ansprechpartner: Christoph Wirth



## Ausblick Heukonservierung

*Wo sieht Christoph noch Potentiale beim Heu?*

- Mehrerlöse bei Milch durch die Käseproduktion, weniger Gewicht bei der händischen Futtervorlage im Stall.
- Hohe Grundfutterleistung, da er die unterschiedlichen Futterqualitäten gezielter den entsprechenden Tieren vorlegen kann.

*Seine Ziele in Sachen Heuqualität für die nächsten 5 Jahre?*

- Halten der Grundfutterqualität;
- kurze Zeitfenster mit gutem Heuwetter beim ersten Schnitt, treffen des optimalen Schnittzeitpunktes;
- hohe Schlagkraft, viele Schläge mit kleinen Flächen und
- Belüftungskapazität.